


## StudiEvent 2024

|  |  |
|--|--|
|  <p><b>labmed.</b><br/>Reuss-Aare-Rhein</p> <p><b>EINLADUNG ZUM<br/>STUDIEVENT 2024<br/>XUND &amp; BZG</b></p> <p><b>FREITAG<br/>06. SEPTEMBER 2024</b></p> <p>TREFFPUNKT<br/>17:30 PFALZ BEIM BASLER<br/>MÜNSTER<br/>CA. 18:30 ÜBERFAHRT MIT<br/>FÄHRE<br/>19:15 AMBER BAR</p> <p>ANMELDUNGEN BIS SONNTAG<br/>01. SEPTEMBER 2024<br/>NATAŠA KUKIĆ<br/>+4176 421 17 57<br/>NATASA_KUKIC@OUTLOOK.COM</p> <p>LABMEDMITGLIEDERN WERDEN 30.- SFR. ÜBERNOMMEN<br/>NICHT LABMED MITGLIEDER DÜRFEN GERNE MITGLIED WERDEN</p> | <p>Wie jedes Jahr lud labmed Sektion Reuss-Aare-Rhein die Studierende BMA 21 und 20/22 des Bildungszentrum Gesundheit Basel-Stadt (BzG) zur Feier des Abschlussjahrgangs ein. Für alle labmed-(Mitglied)-Studierende, war die Teilnahme am Event kostenlos. Die Sektion übernahm die pro Person eingeplanten 30 CHF. Nicht-Mitglieder waren ebenfalls herzlich willkommen, mussten jedoch die Kosten selbst tragen.</p> <p>In diesem Jahr war die Organisation jedoch besonders herausfordernd, da wir nach dem Zusammenschluss der Sektionen Nordwestschweiz und Zentralschweiz nicht nur für das BzG, sondern auch für das Bildungszentrum Gesundheit der Zentralschweiz (XUND) in Luzern Verantwortung tragen. Bei der letzten Mitgliederversammlung am 16. März 2024 wurde beschlossen, die Studierenden der XUND ebenfalls zum StudiEvent einzuladen. Dies stellte sich jedoch komplexer heraus als zunächst angenommen. Bislang fand der StudiEvent für das BzG traditionell eine Woche vor der Diplomfeier der Abschlussklasse statt. Dieses Jahr wollten wir dieses bewährte Konzept beibehalten. Allerdings war der Termin für die Studierenden der XUND ungünstig. Da die Studierenden des BzG den 6. September 2024 bereits fest eingeplant hatten, die Kommunikation mit der XUND aufgrund fehlender direkter Ansprechpartner schwierig war und der zeitliche Spielraum immer enger wurde, entschieden wir uns, den StudiEvent in diesem Jahr wie geplant durchzuführen.</p> |
|--|--|

Für die kommenden Jahre müssen wir jedoch eine langfristige Lösung finden, um beiden Bildungsstätten gerecht zu werden und eine hohe Beteiligung von Studierenden aus BzG und XUND zu gewährleisten. Eine Option wäre, den StudiEvent künftig zweimal zu organisieren – einmal für jede Bildungsstätte. Dies würde jedoch erheblich mehr Aufwand, personelle Ressourcen und möglicherweise höhere Kosten bedeuten.

Eine andere Möglichkeit wäre, ein Datum zu finden, das für beide Institutionen passt. Diese offenen Fragen gilt es bis zum nächsten Jahr zu klären, um eine optimale Lösung zu finden.

Leider konnten wir also in diesem Jahr keine Studierenden der XUND beim StudiEvent begrüßen. Dafür war die Beteiligung der Studierenden und BMAs des BzG umso erfreulicher. Über 25 Teilnehmende. Aus dem BMA-Kurs 20 waren einige wenige vertreten, der aktuelle Abschlussjahrgang war gut repräsentiert, und die Mehrheit stellte der Kurs, der im kommenden Jahr abschliessen wird. Begleitet wurden die Teilnehmenden von mir, Nataša Kukić, sowie von Sabrina Schüpbach, Melanie Rudin, Celina Ruf, Patricia Suter-Behrens und Anouk Blatter. Der Vorstand war also vollzählig dabei.

Wie gewohnt hatten die Studierenden des Abschlussjahrgangs die Möglichkeit, Vorschläge für den Veranstaltungsort und das Programm zu machen. Ihr Wunsch war eindeutig: etwas Gemütliches am Rhein. Auch dieses Jahr hatten wir wieder grosses Glück mit dem Wetter. So konnten wir uns wie geplant ab 17:30 Uhr auf der Pfalz beim Basler Münster treffen. Bei einem kleinen Apéro stießen wir gemeinsam an und tauschten uns aus, während nach und nach alle Teilnehmenden eintrafen.



Gegen 18:30 Uhr fuhren wir dann mit der Münster-Fähre *Leu* direkt unterhalb der Pfalz ins Kleinbasel. Von dort ging es gemeinsam zur Amber Bar. In entspannter Atmosphäre genossen wir Cocktails, tauschten uns aus und liessen die vergangenen Ausbildungsjahre Revue passieren. Gleichzeitig bot der Abend die Gelegenheit, über die Zukunft zu sprechen, Netzwerke zu stärken und schöne gemeinsame Erinnerungen zu schaffen.



Zum Abschluss sind einige von uns gemeinsam zum Flâneur Festival spaziert, das zeitgleich in Basel stattfand, und haben dort den Abend entspannt ausklingen lassen.

Unser Ziel bei solchen Events ist es natürlich, den Studierenden einen schönen Abend zu bereiten und eine lockere Atmosphäre zu schaffen. Gleichzeitig möchten wir labmed positiv repräsentieren, bestehende Mitglieder langfristig binden, neue Mitglieder gewinnen und vielleicht sogar Interessierte für eine Mitarbeit im Vorstand zu begeistern.

06. Oktober 2024 / Nataša Kukić, Patricia Suter-Behrens und Anouk Blatter